

Städtereport Frankfurt: Jeder dritte Frankfurter von Aktien überzeugt, ohne selbst Aktionär zu sein

Bergen-Enkheim ist Aktionärshochburg, das Gallus abgeschlagen / Auch Besserverdiener bei Wertpapier-Investements zaghaft

Quickborn, 4. Februar 2016. In der Börsenstadt Frankfurt besitzen rund elf Prozent der Einwohner Aktien. Zugleich halten mehr als 40 Prozent ein Investment in Wertpapiere für eine sehr sinnvolle Geldanlage. Das zeigt der „Städtereport Frankfurt“ von comdirect. Mit über 15 Prozent Aktienbesitzern befindet sich die Frankfurter Aktionärshochburg am nordöstlichen Stadtrand – in Bergen-Enkheim (15,7 %), gefolgt von Oberrad (14,2%) und Sachsenhausen-Süd (13,9%). Westlich des Stadtzentrums ist der Anteil der Aktienbesitzer eher unterdurchschnittlich: Das Gallus ist Schlusslicht des Rankings mit 7,7 Prozent Aktienbesitzern, vor der Altstadt und dem Gutleutviertel mit jeweils rund neun Prozent.

Die Kluft zwischen der Zahl der Aktien-Interessierten und der Aktionäre ist in kaum einer Stadt so groß wie in Deutschlands Finanzmetropole Nummer eins. Drei von zehn Frankfurtern sind von Aktien überzeugt ohne selbst Aktionär zu sein. Deutschlandweit ist diese Diskrepanz nur in Hannover etwas größer (31,5%).

Selbst die direkte Nachbarschaft zu Deutschlands wichtigster Wertpapierbörse bewegt die Menschen offenbar nicht zum Aktienkauf: Der Stadtteil der Frankfurter Börse, die Innenstadt, bleibt mit 10,5 Prozent Aktienbesitzern sogar leicht hinter dem Frankfurter Durchschnitt zurück. Und das, obwohl auch hier das Interesse an Wertpapieren (41,4%) ungebrochen groß ist.

Zaudern in der Finanzmetropole

„Die Frankfurter haben großes Interesse an Aktien – doch viele trauen sich nicht heran“, sagt Daniel Schneider, Leiter Investing bei der comdirect bank. „Der Umgang mit Geld wird in Familien oft von Generation zu Generation weitergegeben. Sparen mit festen Zinsen galt dabei jahrzehntelang als das Vernünftigste. In der gegenwärtigen Niedrigzinsphase wird Vermögen auf diese Weise eher vernichtet als aufgebaut – das Geld sollte wertsteigernd investiert werden“, sagt Schneider.

> Pressemitteilung

comdirect bank AG

4. Februar 2016

Auch Besserverdiener bei Aktien-Investments zaghaft

Zwischen Wohlstand und Risikobereitschaft auf der einen Seite und Aktienbesitz auf der anderen Seite besteht kein automatischer Zusammenhang. Das zeigt ein Blick auf Frankfurts einkommensstärksten und zugleich risikofreudigsten Stadtteil. Im Westend-Süd leben rund 40 Prozent der Einwohner mit einem Haushaltsnettoeinkommen von 3.600 Euro und mehr, gut 80 Prozent bezeichnen sich selbst als risikofreudig in finanziellen Fragen. Aber nur 12 Prozent haben Unternehmensanteile im Depot. Das macht den Stadtteil zum Spitzenreiter bei der Diskrepanz zwischen dem Anteil der Besserverdiener und der Aktienbesitzer.

Frankfurts Aktionärshochbuch Bergen-Enkheim dagegen liegt im Stadtviertel-Ranking nach Einkommensstärke lediglich auf Platz 10: Gut 35 Prozent der Bewohner des östlichsten Stadtteils der Main-Metropole verfügen über ein hohes Einkommen. „Man muss weder reich, noch ein Zocker sein, um in Aktien zu investieren. Das sind weit verbreitete Vorurteile. Richtig investiert sind Aktienmärkte auch für langfristig orientierte Kleinanleger sinnvoll“, sagt Daniel Schneider.

„Die Menschen sollten ihre Scheu vor Aktien überwinden. Am besten einfach den Schritt wagen und sich mit kleinem Kapital ausprobieren. Das geht auch mit Sparplänen“, rät Schneider. „Denn Wertpapiere eignen sich zum Vermögensaufbau wie auch zur Alterssicherung.“

Ranking der Frankfurter Stadtteile* nach Aktienbesitz

Rang	Stadtteil	Aktienquote	Aktieninteresse	Finanzielle Risikobereitschaft
1	Bergen-Enkheim	15,7%	44,6%	50,4%
2	Oberrad	14,2%	44,2%	53,8%
3	Sachsenhausen-Süd	13,9%	46,6%	61,7%
4	Hausen	13,8%	40,4%	55,8%
5	Praunheim	13,1%	37,2%	43,6%
6	Bonames	13,0%	34,6%	30,1%
7	Harheim	13,0%	40,1%	46,4%
8	Nieder-Erlenbach	13,0%	45,8%	64,7%

Banking, Brokerage und Beratung aus einer Hand: Das erleben rund zwei Millionen Privatkunden, wenn sie die smarten Produkte und Leistungen der comdirect bank AG in Anspruch nehmen. Einfach, jederzeit und überall. Alle Informationen auf www.comdirect.de. Neues zu digitalen Trends und Innovationen rund um Finanzen auch auf dem comdirect Blog www.bank-neu-denken.de.

> Pressemitteilung

comdirect bank AG

4. Februar 2016

9	Nieder-Eschbach	13,0%	36,3%	48,9%
10	Kalbach	12,9%	31,0%	67,5%
11	Westend-Nord	12,8%	45,7%	69,1%
12	Schwanheim	12,6%	39,0%	35,5%
13	Heddernheim	12,4%	39,5%	40,6%
14	Niederursel	12,4%	43,5%	46,1%
15	Dornbusch	12,3%	44,1%	50,9%
16	Westend-Süd	12,3%	46,6%	80,6%
17	Frankfurter Berg	11,9%	35,3%	58,0%
18	Seckbach	11,9%	44,0%	46,6%
19	Eschersheim	11,7%	42,3%	55,2%
20	Sachsenhausen-Nord	11,6%	45,4%	70,0%
...				
43	Gutleutviertel	9,1%	39,2%	59,5%
44	Altstadt	9,0%	43,5%	45,0%
45	Gallus	7,7%	28,5%	49,8%

Über die Studie

Der Städtereport Frankfurt ist Teil des „Deutschland-Atlas Anlageverhalten“ der comdirect Bank. Dieser basiert auf aktuellen mikrodemografischen Daten von GfK und Acxiom zu Bevölkerungsstruktur, Einkommen, Aktienbesitz und Anlageverhalten in Deutschland. Die Daten wurden auf Stadtteilebene konsolidiert und zu ausgewählten Fragestellungen in Bezug zueinander gesetzt.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung

Amir Madani Rascado
comdirect bank AG, Pascalkehre 15, 25451 Quickborn
Telefon +49 (0) 41 06/704-1321
E-Mail: Amir.MadaniRascado@comdirect.de

Hinweis für Redaktionen

Alle Pressemitteilungen finden Sie unter www.comdirect.de/presse
Unser Unternehmensfilm steht hier bereit: <http://youtu.be/H406oEaIDrs>
Sofern Sie keine Informationen erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte mit unter presse@comdirect.de

Banking, Brokerage und Beratung aus einer Hand: Das erleben rund zwei Millionen Privatkunden, wenn sie die smarten Produkte und Leistungen der comdirect bank AG in Anspruch nehmen. Einfach, jederzeit und überall. Alle Informationen auf www.comdirect.de. Neues zu digitalen Trends und Innovationen rund um Finanzen auch auf dem comdirect Blog www.bank-neu-denken.de.

.comdirect